



Presseinformation

„KON.TAKT.GEFÜHL“ – Nationalparks als Orte der Begegnung

Utl.: Schutzgebiete als Begegnungszonen Thema der Nationalparks Austria Jahreskonferenz

Über 100 Fachleute aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Forstwirtschaft, Tourismus und Regionalentwicklung folgten der Einladung der diesjährigen Nationalparks Austria Jahreskonferenz, die am 29. und 30. Oktober im grenzüberschreitenden Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel stattfand.

Facettenreiche Kontaktaufnahmen im Begegnungsraum Nationalpark

„KON.TAKT.GEFÜHL – Nationalparks als Orte der Begegnung“, so lautete das Motto der heurigen Nationalparks Austria Jahreskonferenz in Illmitz und widmete sich den unterschiedlichen Formen von Begegnung, den unzähligen Nuancen kommunikativer Zugänge, der sensibilisierten Wahrnehmung von innen und außen sowie Kontaktaufnahme und grenzenlosen Berührungspunkten zwischen Mensch und Natur. „Nationalparks spielen als Orte der Begegnung eine wesentliche Rolle für erfolgreiche Naturschutzkommunikation. BesucherInnen erleben hier besondere Momente und nehmen das positive Nationalparkgefühl, ihr persönliches, manchmal überraschendes Naturerlebnis, mit nach Hause. Der grenzüberschreitende Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel selbst gilt als Ort unzähliger wertvoller Begegnungen: zwischen Ost und West, zwischen Alpen und Puszta, zwischen Menschen mit reicher Naturerfahrung und solchen mit aufkeimendem Interesse. Gemeinsam mit unserem ungarischen Nachbarn, dem Fertő-Hanság Nemzeti Park, wurde der Naturraum Neusiedler See 2001 auch zum UNESCO-Welterbe ernannt“, erklärte Kurt Kirchberger, Direktor im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel.

„Die sechs österreichischen Nationalparks bilden nicht nur den Lebensraum zahlreicher, außergewöhnlicher Arten und Lebensräume. Sie sind zugleich einzigartige Begegnungszonen für die Interaktion zwischen Mensch und Natur. Die vielfältigen Möglichkeiten der Kontaktaufnahmen sind ein besonderes Charakteristikum der Nationalparkregionen“, betonte Günter Liebel, Leiter der Sektion I - "Umwelt und Klimaschutz" im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW). In den Nationalparks treffen NationalparkmitarbeiterInnen, BesucherInnen, AnrainerInnen, regionale Stakeholder und Natur aufeinander und ermöglichen einzigartige, gemeinsame Momente. „Glückende Kontaktaufnahmen beruhen



auf Verständnis, Wertschätzung und Kommunikation. Die Facetten zwischenmenschlicher Begegnungen sind vielfältig: direkte und indirekte, verbale und non-verbale Kommunikation sind wichtige Bestandteile wechselseitigen In-Kontakt-Tretens“, sagte Diana Gregor, Leiterin des Projekts „Nationalparks Austria Öffentlichkeitsarbeit 2012-2014“.

Inspirationsquelle Schutzgebiet: “park.schein“-StipendiatInnen erhielten Urkunde

In Kontakt mit den sechs heimischen Nationalparks traten auch die sechs Nationalparks Austria „park.schein“-StipendiatInnen. Sie verbrachten im Sommer je zwei Wochen in einem der österreichischen Nationalparks und ließen sich von der dortigen Natur zu literarischen Essays bzw. einer Fotostrecke inspirieren. Die Ergebnisse wurden im Rahmen der Jahreskonferenz vorgestellt, das Projekt mit der Übergabe von Urkunden durch Sektionschef Günter Liebel feierlich vollendet.

„Nationalparks Austria Öffentlichkeitsarbeit 2012-2014“

Die sechs heimischen Nationalparks zählen seit vielen Jahren zu den ökologisch wertvollsten Regionen in Österreich. Dennoch ist die Bedeutung dieser Naturjuwelen zu wenig bekannt. Deshalb wurde auf Initiative des BMLFUW, in Zusammenarbeit mit dem Umweltdachverband und den Nationalparkverwaltungen, das Projekt „Nationalparks Austria Öffentlichkeitsarbeit 2012-2014“ ins Leben gerufen. Die Nationalparks Austria Jahreskonferenz in Illmitz war die Abschlussveranstaltung der dreijährigen Informationsoffensive. Im Mittelpunkt dieser stehen die Stärkung der Dachmarke Nationalparks Austria sowie Erhöhung der Sensibilität und des Bewusstseins für die heimischen Nationalparks.

Weitere Informationen zu Nationalparks Austria:

www.nationalparksaustria.at

www.facebook.com/NationalparksAustria

Rückfragehinweis:

Umweltdachverband GmbH

Dr.ⁱⁿ Diana Gregor

Projektleiterin "Nationalparks Austria Öffentlichkeitsarbeit 2012-2014"

E-Mail: diana.gregor@umweltdachverband.at, Tel. +43 (0)1/401 13-42

www.nationalparksaustria.at sowie www.facebook.com/NationalparksAustria